

Die Gemeinschaftsschule

GMS, weil wir nicht alle gleich sind!



www.gmsbw.de

Die Gemeinschaftsschule

- Vermittlung einer grundlegenden und erweiterten Bildung wie auch einer breiten und vertieften Allgemeinbildung, d.h. Vermittlung des

erweiterten Niveaus (E)

(Ziel: allgemeine Hochschulreife).

mittleren Niveaus (M)

(Ziel: Realschulabschluss) oder

grundlegenden Niveaus (G)

(Ziel: Hauptschulabschluss),



- Entscheidung über den angestrebten Schulabschluss erst in Klasse 8 bzw. 9
- Stärkung der Persönlichkeit und Befähigung zu eigenverantwortlichem Lernen
- Unterricht mit Blick auf die individuellen Lernprozesse sowie Coaching für jede Schülerin / jeden Schüler bieten eine optimale Begleitung für alle.
- Eine detaillierte Leistungsrückmeldung stärkt die Lernfreude und Lernentwicklung.



Wie machen
die das?

Gemeinschaftsschule

Eine Schule - drei Abschlüsse im Blick!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Wie machen wir das?

- Gleichzeitiger gemeinsamer Unterricht auf drei Niveaustufen
- Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren Fähigkeiten entsprechend, auf der für sie passenden Niveaustufe. Sie können in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichen Niveaustufen lernen.
- Ein Wechsel der Niveaustufe ist jederzeit möglich.
- Erst im Abschlussjahr erfolgen die Leistungserhebungen durchgehend auf einer einheitlichen Niveaustufe.

Wodurch zeichnet sich der Unterricht an der GMS aus

➤ Die GMS ist eine **leistungsorientierte** Schule, die alle Bildungsstandards anbietet. Alle Schüler/innen werden mit ihren **persönlichen Voraussetzungen** wahrgenommen und **individuell gefördert** – dazu gehören

- **Individuelle** Lern- und Förderpläne
- schülerorientierte Unterrichtsmethoden mit **eigenverantwortlichen Anteilen**;
- rhythmisierter, bewegter Schulalltag in einer gebundenen **Ganztagsschule**
- Lehrerinnen und Lehrer aus allen Schularten arbeiten an der Schule.
- **Miteinander** und **voneinander** lernen. **Schüler** helfen **Schülern**.
- Andere räumliche Voraussetzungen zum Lernen durch einen **persönlichen Arbeitsplatz im Lernbüro**, im **Lernatelier**, in unterschiedlichen **Lernnischen** ...







Lehrkräfte an der Gemeinschaftsschule

An Gemeinschaftsschulen arbeiten Lehrerinnen und Lehrer mit unterschiedlichen Lehrbefähigungen.



Lehrerzentrierte Lernformen

Inputphase, Präsentation, Vortrag...



Kooperative Lernformen

Kooperatives Lernen meint eine besondere Form des Gruppenunterrichts, in dem die Schülerinnen und Schüler mit- und voneinander lernen. Durch das gegenseitige Erklären festigt sich das Gelernte und sie stärken nicht nur ihre fachlichen, sondern auch methodischen und sozialen Kompetenzen.



Lerntagebuch

Das Lerntagebuch

- dokumentiert den Lernprozess,
- hält die getroffenen Zielvereinbarungen fest,
- informiert die Eltern über die Lernentwicklung des Kindes,
- dient der Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus.



Individuelle Lernformen

Freiarbeit, Lernwerkstatt, Wochenplan, Lernateliers, selbstorganisiertes Lernen ...



Coaching

Die Lerncoaches

- beraten die Schülerinnen und Schüler regelmäßig in Fragen ihrer individuellen Lernentwicklung und
- sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei allen Fragen rund ums Thema Lernen.

Meine Lernjobs (So komme ich zum Ziel): _____

Englisch

Thema: _____

Kompetenzbereich: _____

Meine Wochenziele (Diese Kompetenzen möchte ich erlangen):

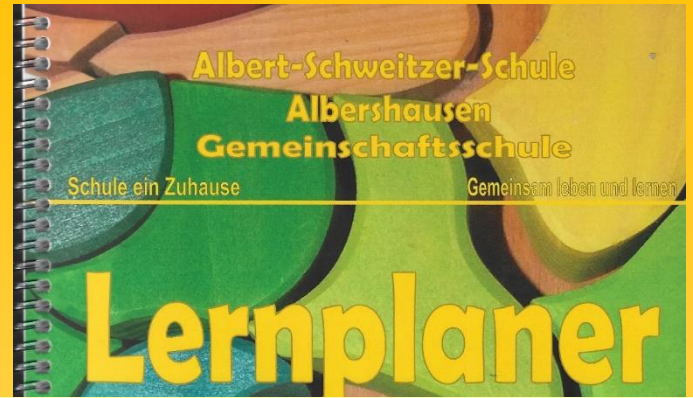
Kompetenzen / Wochenziele	Niveau + LJ	Zeit	✓

Zu Hause / in BLÜ v



ERFOLGE: Was

PROBLEME: Wo



Arbeits- und Sozialkompetenzen	D	C	B	A
	selten	manchmal	meistens	immer
Ich beteiligte mich interessiert am Unterricht.				
Ich konnte meine Arbeit gut planen, einteilen und kontrollieren.				
Ich konnte über längere Zeit selbstständig arbeiten.				
Ich hielt mich an die Regeln und störte den Unterricht nicht.				
Ich arbeitete in der Gruppe kooperativ und zuverlässig mit.				
Ich hielt meinen Arbeitsplatz in Ordnung.				

Bis Montag erledigen: sonst in BLÜ

Elternunterschrift Woche:

Deutsch - Lernjob

Mathe - Lernjob

Englisch - Lernjob





FEEDBACK:

**ELTERN-
UNTERSCHRIFT:** _____


Stundenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Inputstunden D, M, E	Inputstunden D, M, E	Inputstunden D, M, E	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)
2	Inputstunden D, M, E	Inputstunden D, M, E	Inputstunden D, M, E	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)
Große Pause / Vesperpause					
3	Inputstunden D, M, E	Inputstunden D, M, E	Inputstunden D, M, E	Lernstudio	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)
4	Wochenplanung	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Lernstudio	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)
Große Pause / Bewegungspause					
5	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Lernstudio	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Bilanzgespräche
6	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Lernstudio	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Bilanzgespräche
Mittagspause					
7	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Lernstudio	freiwillig: Lernstudio Nacharbeit	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	
8	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	Lernstudio	freiwillig: Lernstudio Nacharbeit	Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)	

 Inputstunden D, M, E

 Fachunterricht (EWG, NWA, Sport, Religion...)

 Lernstudio

 freiwillig: Lernstudio Nacharbeit

 Pausen

Hausaufgaben?

Sind eigentlich in der Schule erledigt!

Die Gemeinschaftsschule

- Lernen auf unterschiedlichen Niveaustufen in jedem Fach
 - gebundene Ganztagschule an 4 oder 3 Tagen
- ▶ Wahlpflichtfächer
 - ▶ ab Klasse 6
 - zweite Fremdsprache Französisch
 - ▶ ab Klasse 7
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)
 - ▶ Profulfächer ab Klasse 8
 - Naturwissenschaft und Technik (NwT)
 - Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
 - Sport oder Musik oder Bildende Kunst
 - ggf. dritte Fremdsprache Spanisch

Mögliche Abschlüsse

Klasse 13	Abitur (an Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe)
Klasse 10	Realschulabschluss (Mittlerer Bildungsabschluss)
Klasse 9/10	Hauptschulabschluss

Die Gemeinschaftsschule

Wahlpflichtfächer/ Profulfächer

Wahlpflichtfach ab Klasse 6

- zweite Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächer ab Klasse 7

- Technik
- Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES)

Profulfächer* ab Klasse 8

- Naturwissenschaft und Technik (NwT)
- Informatik, Mathematik, Physik (IMP)
- dritte Fremdsprache Spanisch
- Sport oder Musik oder Bildende Kunst

*je nach Angebot der Schule

Sekundarstufe II

Abitur

entweder an einer Gemeinschaftsschule, die eine eigene gymnasiale Oberstufe führt, an einem allgemein bildenden Gymnasium oder einem beruflichen Gymnasium.

Sekundarstufe I Klasse 5-10

Realschulabschluss oder **Hauptschulabschluss**

nach Klasse 10

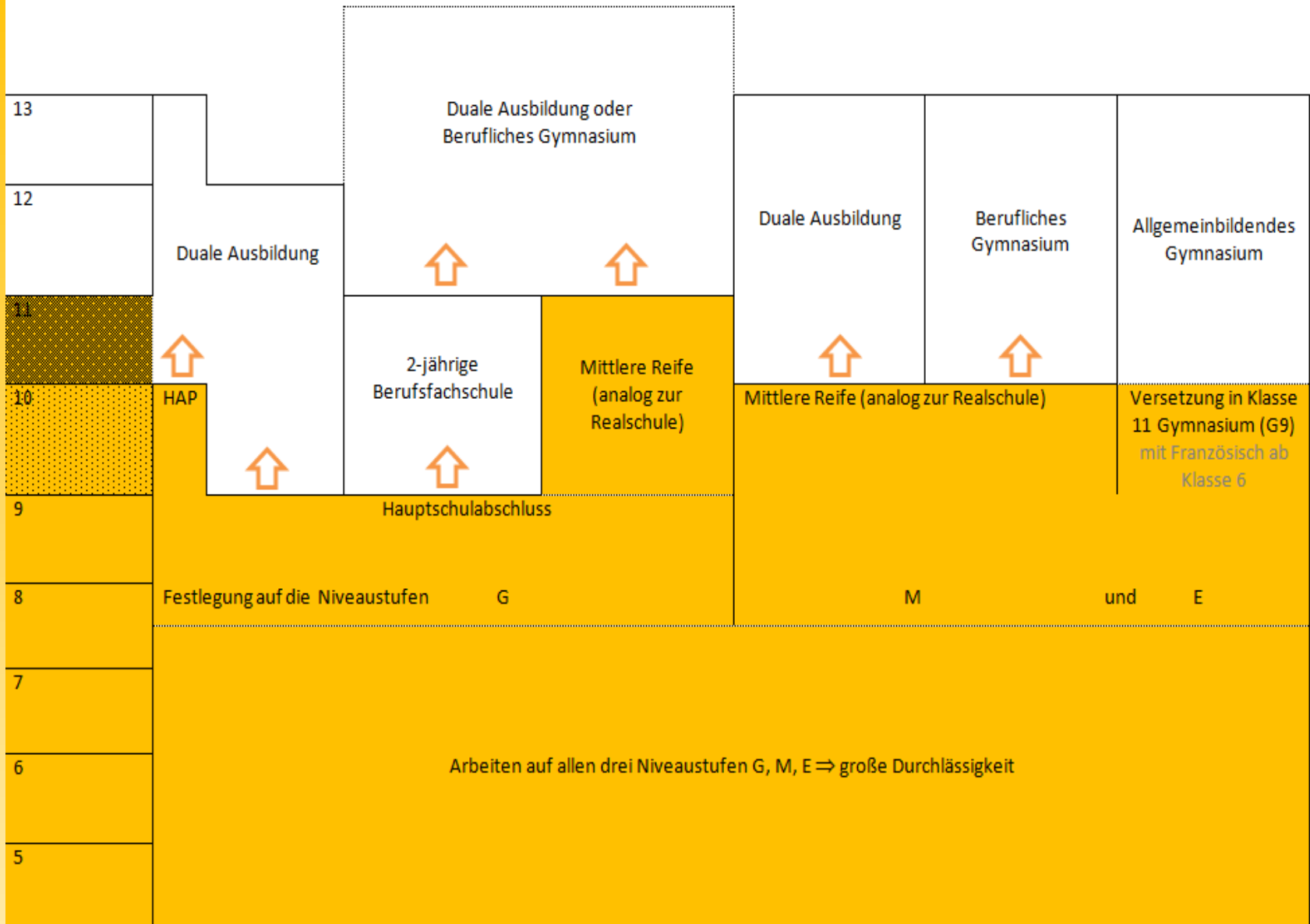
Hauptschulabschluss

nach Klasse 9

Alle Abschlussprüfungen an der Gemeinschaftsschule sind identisch zu den Prüfungen an den anderen jeweiligen allgemein bildenden Schularten. Sie werden auch an denselben Tagen abgelegt.



Mögliche Schullaufbahn an der ASS



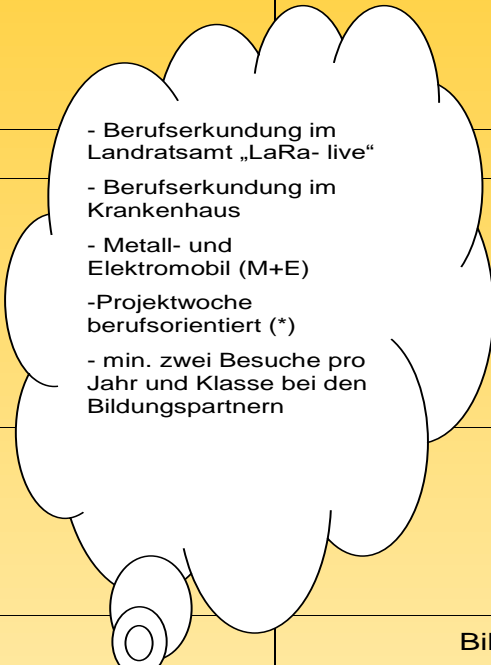
Leistungsmessung (Lernnachweis)

- Jeder Schüler schreibt seinen Lernnachweis auf **seinem Niveau**.
- Diesem Lernnachweis ist dann zu entnehmen **welche Leistung** ihr Kind **auf welchem Niveau** erbracht hat.

Leistungsrückmeldung (Lernentwicklungsbericht)

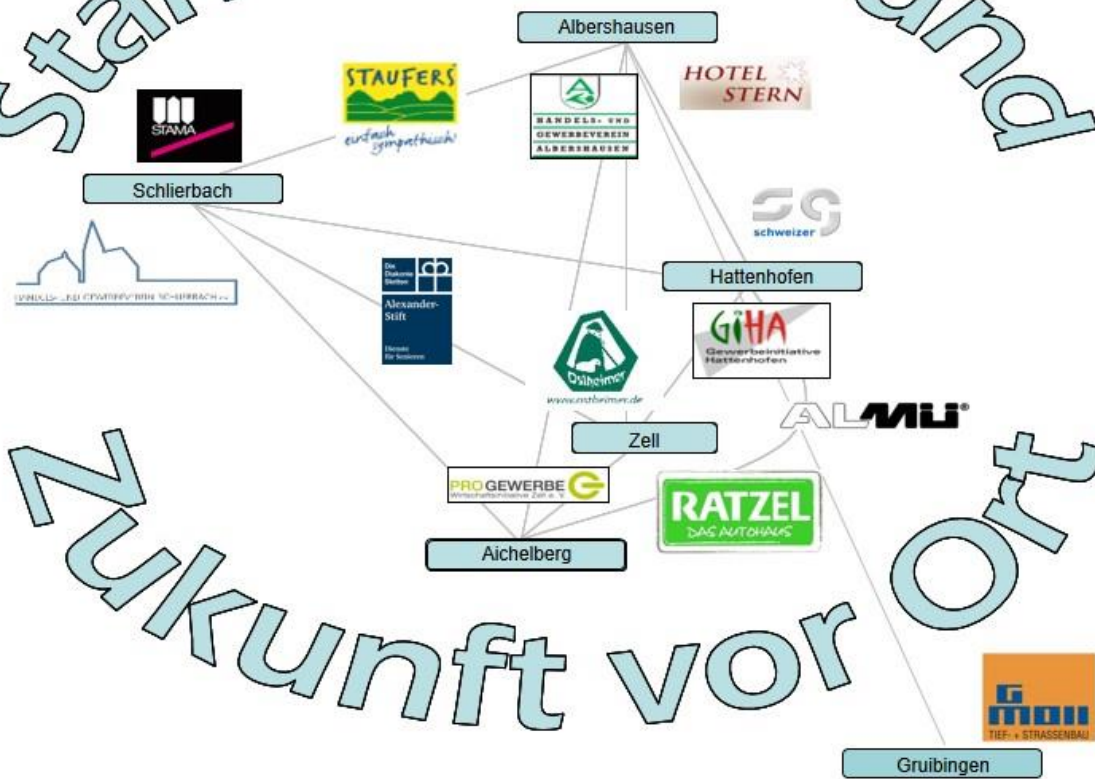
- Statt einem Zeugnis erhalten Sie einen **Lernentwicklungsbericht**, in verbaler Form. In jedem Fach wird die **Lernentwicklung** auf der **jeweiligen Niveaustufe verbal beschrieben**.
- Auf Wunsch erhalten die Schülerinnen und Schüler auch eine bezifferten Benotung
- Das **Abschlusszeugnis** entspricht dem allgemeinen Abschlusszeugnis **aller anderen Schulen** also mit Ziffernnoten.
- In der Gemeinschaftsschule gibt es kein Sitzenbleiben

Berufsorientierung

Klasse 5- 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	
Portfolio zu Ich-Stärken und Fähigkeiten	Sozial-Praktikum im Altenheim (Zell)	Zweimal eine Woche Praktikum	Eine Woche Praktikum in möglichst unterschiedlichen Betrieben	Eine Woche im Praktikum	
Einstieg in Berufserkundung. Beruf eines Verwandten.	Firmenhopping	BIZ- Besuche Profil AC	Berufsberatung u.a. intensive Einzelberatung	Berufsberatung u.a. intensive Einzelberatung	
 <ul style="list-style-type: none"> - Berufserkundung im Landratsamt „LaRa- live“ - Berufserkundung im Krankenhaus - Metall- und Elektromobil (M+E) -Projektwoche berufsorientiert (*) - min. zwei Besuche pro Jahr und Klasse bei den Bildungspartnern 		Projektwoche „Fit für den Beruf“ *	Intensivierung der Projektwoche „Fit für den Beruf“ (Kl.8) durch weiteres Bewerbertraining *		
				Azubis stellen Berufe vor (IHK)	
			Schülerfirma (WI) - Obstspieße - Catering - Schreibwaren - ...	Sozialprojekte (GS) - Vesperkirche - Korken für Kork - Briefmarken für TDH - ...	
				Prüfungsvorbereitungswoche für die Prüfungsklasse in Deutsch, Mathematik, Englisch, Joga u.a. (Workshops um den Kopf frei zu bekommen)	
Bildungsmessen mit den Klassen besuchen					

Berufswegplan / Bildungspartner / Bildungsmesse

Stark im Verbund



Zukunft vor Ort

Über die GMS nachzudenken lohnt sich, wenn man...

- die Gefahr der frühen „Festlegung“ sieht
- neue Lernform als Vorteil sieht
- größere Lernerfolge in heterogenen Lerngruppen glaubt
- Leistungsdruck vermindern will
- Schwächen oder besondere Stärken in einem Fach feststellt
- Vorteile einer Ganztageschule nutzen will

speziell Albershausen / Schlierbach:

- Vorteile einer überschaubaren Schulgröße sieht
- Ländlicher Charakter wichtig ist